

# Tiergestützte Pädagogik

**Beitrag von „youngteacher“ vom 24. Mai 2009 16:03**

Vielen Dank für eure Anregungen. Das Hunde nur "Bakterien-und Sabberträger" sind, ist wohl zu einseitig gesehen. Ich kenne mehrere Kollegen, die ihren Hund in Absprache mit Schule und Eltern mitnehmen. Bei einer Kollegin ist es sogar so, dass ein Kind ihrer Klasse eine Allergie hat und die Mutter dieses Kindes froh über den Hund in der Schule ist, da das Kind zuhause nie einen haben könnte. Natürlich geht es nicht darum, den Hund nur mitzunehmen, damit er nicht alleine ist. Richtig angeleitet können Tiere bei Kindern so viel bewirken...